

Englisch ist doch spielend einfach

Pilotprojekt startet für 188 Kindergarten- und Grundschul Kinder aus Hattstedt und Umgebung

Hattstedt

/
ar

– Durchgängig vom Kindergarten bis zur vierten Klasse die englische Sprache lernen - für 188 Kinder aus Hattstedt und Umgebung wird das bald Wirklichkeit. Die Kleinen aus den drei Kindergärten in Hattstedt mit den Gemeinden Hattstedt, Hattstedtermarsch und Wobbenbüll als Einzugsgebiet und die Schüler der ersten und zweiten Klassen der Grundschule Hattstedt werden nach den Weihnachtsferien an dem Pilotprojekt „Spielend Englisch lernen“ teilnehmen.

„Wir sind das Beispiel“, sagt Klaus Erichsen, Vorstandsmitglied vom „Kinderförderverein Nordfriesland“, über das bisher einmalige Projekt. Ins Leben gerufen wurde es durch die „Elterninitiative Kindergärten Grundschule Hattstedt“. Die Mitglieder der Elterninitiative und des Fördervereins werden unterstützt durch die drei Gemeinden und die Kirche als Träger der Kindergärten, die Schulverbands-Vorsteherin Christel Schmidt und Schulleiter Detlef Kreuzfeldt.

Damit alle Kinder beim Englisch-Projekt mitmachen können, war das Ziel, die Kosten für die Eltern so niedrig wie möglich zu halten. Für die Pilotphase von Januar bis Juli überreichte Sparkassen-Direktor Claus-Jürgen Andresen einen Zuschuss der „Sparkassenstiftung Jugend und Sport Nordfriesland“ in Höhe von 5 000 Euro. Zusammen mit den Spenden, die der Förderverein gesammelt hatte, kam so viel Geld zusammen, dass die Eltern pro Kind und Woche nur einen Euro bezahlen müssen.

In den ersten Monaten besucht die Dozentin Catherine Reverchon mit ihrer Handpuppe einmal wöchentlich die Kindergärten „An de Kark“, „Arche Noah“ und „Brückengruppe“ sowie die Grundschüler, um sie mit der englischen Sprache vertraut zu machen. Dann wird gesungen, gespielt und erzählt, damit die Kinder mit Spaß und ohne Stress eine zweite Sprache lernen. Später werden die Erzieher und Lehrer diese Aufgabe übernehmen, die während der Pilotphase geschult werden.

Das Projekt, so die Initiatoren, ist deshalb wichtig, da Kinder in der Grundschule und im Kindergarten wenig Mühe haben, Fremdsprachen zu erlernen. Der Kontakt mit der englischen Sprache vom Kindergarten an, bereitet den Nachwuchs also gut auf die weiterführenden Schulen vor. Außerdem werden Sprachkenntnisse im Berufsleben immer wichtiger.